

Beylage

zum 45sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 9. November 1833.

Bekanntmachungen.

Nachweisung

der Bestraften bey der Polizeybehörde zu Halle auf die
Zeit vom 25. Septbr. bis mit 24. Octbr. 1833.

- 1) Wegen Vagabondirens, Aufstehens, mü-
ßigen Umhertreibens und dergl.
Vergehen 25 Personen.

Bemerkung: Hiervon wurden 5 Individuen
ins Arbeitshaus eingestellt, 6 daraus entwichene
Personen, nach geschehener Bestrafung, dar-
hin zurückgebracht und 3 auswärtige Umher-
treiber in ihre Heimath gewiesen.

- 2) wegen Trunkenheit, Scandals u. dergl.
Unfugs 17
3) , Bettelns 19

Bemerkung: Hiervon wurden 3 Personen
ins Arbeitshaus eingestellt und 6 auswärtige
Bettler in ihre Heimath dirigirt.

- 4) wegen unangemeldeter Beherbergung frem-
der Personen 3
5) , Bauausführung ohne obrigkeit-
liche Erlaubniß 2
6) , unbefugter Gesindemäkeley 1
7) , verweigerten Antritt d. Dienstes 1
8) , nächtlichen Gästezuzens (Schenk-
wirth) 3

In Summa 71 Personen.

Außer

Außerdem wurden

- 9) wegen Diebstahls, Betrugs, Ankaufs gestohlenen Guts, Fälschung, thätlicher Widersetzlichkeit und dergl. Verbrechen zur Untersuchung gezogen und an die treffenden Justizbehörden abgeliefert . . . 30 Personen.

Bemerkung: Bey 10 Diebstählen wurden die entwendeten Sachen resp. theilweise durch polizeyliche Vigilanz wieder herbeigeschafft.

Halle, den 30. October 1833.

Der Magistrat. Dr. Mellin.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefodert.

- 1) An Herrn Fris Henrich, Architect in Berlin.
- 2) An Herrn von Perglas, Mitglied des Theaters in Breslau.
- 3) An Herrn Schullehrer Jänchen in Calau.
- 4) An Herrn Mankoski in Danzig.
- 5) An Herrn Goldarbeiter Altmann in Dessau.
- 6) An Herrn Rothgerbermeister Beyer in Hof.
- 7) An Herrn Heinrich Spindler in Köpnick.
- 8) An Herrn A. E. Kramer in Leipzig.
- 9) An Fräulein Markus in Leipzig.
- 10) An den Einwohner August Rieckschmann in Merkewitz.
- 11) An Madame Otto in Naumburg.
- 12) An Herrn Gastwirth Rätke in Schotterey.
- 13) An Herrn Heinrich Klossen in Uerdingen.
- 14) An Herrn Lithograph Wimmer in Weimar.
- 15) An Herrn Hütteninspector Eichholz in Zorge.
- 16) An Frau Stolze in Magdeburg.
- 17) An Hrn. Tischlermeister Stolze in Eßleda.

Halle, den 5. November 1833.

Königliches Postamt.
Göschel.

Von hiesigem Königl. Landgerichte ist das von dem verstorbenen Patrimonial-, Kreisgerichts-, Actuarius Johann Christian Bammé nachgelassene, sub Nr. 533 auf Bruno'swarte hieselbst belegene und auf 723 Thlr. 25 Sgr. Courant nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Wohnhaus nebst Zubehör freywillig subhastirt, und
der 7. December c.

zum nochmaligen Bietungstermine anberaunt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besizen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 11 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Bennhold, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Grundstück, insofern keine rechtlichen Hindernisse entgegenstehen, zugeschlagen werden wird.

Halle, den 4. October 1833.

Königl. Preuß. Landgericht.
v. Gerlach.

Auf Antrag der Selle'schen Geschwister haben wir zum Verkauf des auf hiesigem Petersberge sub Nr. 1361 belegenen und auf 707 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf. abgeschätzten Selle'schen Nachlasshauses Termin auf
den 20. November d. J.

Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte anberaunt, daher zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Halle, den 25. September 1833.

Königl. Gerichtsamt Halle-Neumarkt.
v. Lichtenberg.

Meinen Kunden mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich seit Michaelis auf dem Grasewege Nr. 839 wohne.
Halle, den 5. November 1833.

Carl Chr. Otto.

A u c t i o n.

Der Nachlaß des verstorbenen Friseurs Lange allhier, bestehend in verschiedenen silbernen und andern Münzen, goldenen Ringen, dergleichen Ketten, mehreren goldenen und 17 silbernen Taschenuhren, silbernen Löffeln, mehreren Haus- und Wirtschaftsgewürthen, Kupferstichen, Reißzeugen, einem chirurgischen Besteck, einer D-Flöte, Guitarre und Violine, Seitengewehren, 2 Paar Pistolen, soll öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung auf den 12. November d. J. Nachmittags 2 Uhr und in den folgenden Tagen in der Wohnung des Verstorbenen, Leipziger Straße beyhm Hutmachermeister Herrn Gleitsmann, vor mir verauctionirt werden.

Halle, den 25. October 1833.

Der Justizcommissar und Notar Siebiger.

Unter Vorbehalt der bezubringenden Obervormundschaftlichen Genehmigung beabsichtige ich das vor dem Ulrichsthor ohne fern der neuen Promenade belegene, zu dem Nachlasse des Tuchbereiters Korn gehörige Haus Nr. 1400, das Rosenthal genannt, bestehend in dem Wohngebäude, mit Tanzsaal, zwey Billardsälen, Küchen, Kammern, Ställen, Schuppen, Boden, Brunnen, einem großen Garten mit größtentheils jungen Bäumen bepflanzt, öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen. Ich habe zu diesem Behufe auf

den 18. November

einen Termin in gedachtem Hause Nachmittags 2 Uhr anberaamt, wozu ich kauf- und zahlungsfähige Interessenten hiermit einlade.

Halle, den 28. October 1833.

A. K. Korn.

Auf der Bruno'swarte Nr. 516 ist gutes Roggen- und Weizenmehl zu verkaufen.

Zwey Kapitale, von 350 und 100 Thaler liegen gegen pupillarische Sicherheit zum Ausleihen bereit. Auskunft giebt der Eigenthümer in Nr. 217 am Königl. Landgericht.

Anzeige für das gesammte philologische Publikum
und alle Freunde der griechischen Sprache.

Durch mehrfache Anfragen veranlaßt zeigen wir hiermit an, daß wir die in unserm Verlage erschienene und noch erscheinende, überall rühmlichst anerkannte Bibliotheca graeca curantibus Fr. Jacobs et V. Ch. Fr. Rost, bey Abnahme der ganzen Sammlung noch zum ersten Subscriptionspreis erlassen wollen, (jedoch bey einzelnen Bänden findet derselbe nicht statt,) und dafür durch alle Buchhandlungen (in Halle durch die Buchhandlung des Waisenhauses) so wie ein ausführlicher Conspectus dieses Unternehmens in lateinischer Sprache zu beziehen ist.

Gotha, den 1. September 1833.

Kenningsche Buchhandlung.

Ich benachrichtige hierdurch die Inhaber von Ceerhandlungs, Prämien: Scheinen, daß die Liste der Prämien, welche auf die 9000 Nummern der am 1. Julius 1833 gezogenen 90 Serien gefallen sind, angekommen ist und zur Ansicht bey mir bereit liegt.

Die gezogenen Prämien: Scheine kommen am 15. Januar k. J. zur Zahlung und übernehme ich deren Incasso. Halle, den 1. November 1833.

S. S. Lehmann.

Die Liste der gezogenen Prämien: Scheine liegt bey uns zur Durchsicht bereit, und übernehmen wir deren Einziesung. Halle, den 4. November 1833.

A. W. Barnitson & Sohn.

Sein wohlaffortirtes Waarenlager von Stuhuhren jeder Gattung, zu den billigsten Preisen, empfiehlt der Uhrmacher Selbig, große Ulrichsstraße Nr. 75.

Goldene und silberne Cylinder Uhren für Herren und Damen, sehr schön und äußerst billig, empfiehlt der Uhrmacher Selbig, große Ulrichsstraße Nr. 75.

Gute Doppel:Watten, schwarz und weiß, zum Fabrikpreise empfiehlt die Wattenfabrik, Märkerstraße im Kolbaskyschen Hause und Scharrengebäude.

Ausverkauf.

Da ich wegen Veränderung meines Geschäfts gesonnen bin, meine Leinenwaaren, Barchente, Zwilliche etc. auszuverkaufen, so werde ich, um schnell damit zu räumen, dieselben unter den Einkaufs- und Fabrikpreisen abgeben.
Halle, den 28. October 1833.

Eduard Jänisch,
am Markt neben dem Roland.

Auf dem kleinen Berlin Nr. 414 ist zu Ostern in der oberen Etage ein kleines Familienlogis, bestehend aus 2 auctapezirten Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, zu vermieten.

Laden zu vermieten.

In der großen Klausstraße Nr. 879 ist zu Ostern t. J. an, ein zu jedem Geschäft geeigneter Laden, 2 bis 3 Stuben nebst Kammern und sonstiger Bedarf, auch eine Werkstatt, anderweitig zu vermieten.

H. J. Schmelzer.

Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß bey mir fortwährend gute und geschmackvolle Meubles, sowohl von Mahagony als andern gangbaren Nuzhölzern, zu den billigsten Preisen vorrätzig zu haben sind.

Tischlermeister Müller.

Spiegelgasse Nr. 64.

Liqueure, abgezogene Brantweine und Nordhäuser Korn beste Waare, verkaufen jetzt zu herabgesetzten Preisen, sowohl in Partien als einzeln, und empfehlen sich hiermit einem geehrten Publikum

Prasser & Comp.

Große Klausstraße Nr. 873 im Hintergebäude.

Düsseldorfer Wein: Mostich, das Pfund 5 Sgr., empfiehlt als ganz schön

Fr. Seimbach.

Rannische Straße.

Die ersten Holländischen Austern und Speckbücklinge, Ital. Maronen, Spanische Kastanien, Hamburger Schnäpse und Lüneburger Neunaugen empfiehlt

C. S. Kisel.

M. Heß jun. aus Bernburg

empfehlte sich zum bevorstehenden Martini-Markt mit seinem aufs schönste und eleganteste assortirten Schnitt- und Modewaaren-Lager, welches besteht in den neuesten Pariser Damenmänteln, Zephyr-Tüchen, $\frac{1}{4}$ breiten ächten französischen Thibets, dergleichen Merinos, in französischen und englischen bedruckten Merinos, schottischen Bagdats, den neuesten Kattunen und Zigen, allen Sorten seidene Waaren, Umschlagetücher und Shawls, so wie alle Sorten $\frac{3}{4}$, $\frac{5}{8}$, $\frac{7}{8}$ und $\frac{1}{2}$ breite wollene, seidene, Crepp-, Flor-, Chaly-, Gaze- und Blonden-Tücher, und alle in dieses Fach gehörigen Artikel. Sein Lager befindet sich auf dem Neumarkt im Laden neben dem Abhrkasten bey der Frau Klostermann Nr. 1297.

Friedrich Schotte junior aus Naumburg empfiehlt sich zu bevorstehendem Jahrmarkt mit guter trockener Seife und ausgebleichten Lichtern, verspricht billige Preise und bittet um gütigen Zuspruch. Sein Stand ist vor dem Hause des Hrn. Prof. Schweigger-Seidel.

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum sein neu und geschmackvoll sortirtes Waarenlager, und stellt außerordentlich billige Preise. Während des Jahrmarktes findet der Verkauf in seinem Gewölbe, Leipzigerstraße Nr. 597, (nicht in der Bude) statt. A. Hirschfeld.

Alle Arten Strohhüte werden gefärbt und aufs beste appretirt, auch zu den neuesten Façons umgearbeitet, und schon gefärbte Hüte erhalten neue Façons bey

Bertha Deplanque.

Halle, große Ulrichstraße Nr. 20.

Pferde- und Wagenverkauf.

Im goldenen Pfluge auf dem alten Markt, stehen zwey noch brauchbare Wagenpferde, ein ganz neuer leichter zweyspänniger, ein alter, aber noch in ganz gutem Zustande befindliche Leiterwagen, beyde mit eisernen Achsen versehen, zum Verkauf.

Gestern Abend um 6 Uhr wurde meine Frau, geb. Duvigneau, zwar schwer, jedoch glücklich von einem gefunden Sohne entbunden.

Schmidtsdorf, den 28. October 1833.

Braumann, Pastor.

Unsere am 3. November c. zu Leimbach vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hierdurch theilnehmenden Freunden ergebenst an.

Halle, den 6. November 1833.

G. T. Ehrhardt.

D. Ehrhardt verwittw. Schalk geb. Sonntag.

Sonnabend und Sonntag (den 9. und 10. Nov.) ist Wurstfest mit Tanzmusik auf der Bergschänke zu Cröllwitz, wozu ergebenst einladet

A. Linke.

Da wir das Gasthaus des Herrn Poppe, zur Stadt Halle genannt, in Passendorf käuflich übernommen haben und wir die Gastwirthschaft nach wie vor fortsetzen, so bitten wir ein hochzuverehrendes Publikum, uns mit seinem gütigen Besuche zu beehren, wir versprechen jeden unserer werthen Gäste prompt und pünktlich zu bedienen. Auf kommenden Sonntag, als den 10ten d. M., giebt es alle Sorten Kuchen, Gänse- und Hasenbraten, so wie auch alle Sorten warme und kalte Getränke; es bittet um geneigten Zuspruch

K. Eschholz.

Halle, den 5. November 1833.

Mittwochs und Sonnabends fährt mein schon bekanntes Personenfuhrwerk von Halle nach Magdeburg. Leimbach im Gasthof zum goldnen Ring.

Mein Personenwagen fährt alle Montage früh 5 Uhr von hier aus dem Gasthofe zum goldnen Ring nach Berlin.

Bremer.

Sonnabend den 9. November ist schnelle Gelegenheit nach Berlin.

Vogel. Fleischergasse Nr. 154.

Den 9. und 11. Novbr. ist Gelegenheit nach Berlin, so wie auch alle Woche Gelegenheit dahin ist.

SchAAF. Rannische Straße.